

Thema: „Musik bewegt“ – Jetzt mitmachen beim 49. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Beitrag: 1:42 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Musik bewegt“: Morgens zum Start in den Tag oder wenn man auf dem Konzert seiner Lieblingsband plötzlich einfach tanzen muss. Klarer Fall: Ohne Musik wäre das Leben nur halb so schön. „Musik bewegt“ lautet deshalb auch das Motto des aktuellen 49. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Für den können sich Kinder und Jugendliche jetzt mit kreativen Bildern und Kurzfilmen bewerben. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, ist schon sehr früh mit Musik in Berührung gekommen:

O-Ton 1 (Christian Thielemann, 29 Sek.): „Also meine Eltern haben beide ein Instrument gespielt und haben mich zwanglos irgendwie erst mal in kleine Konzerte mitgenommen und dann wohl abgetestet, ob mir das gefiel. Und mir gefiel es dann – und dann wollte man mehr. Ich bin so normal damit aufgewachsen, dass ich praktisch reingerutscht bin, ja. So als Kind merkt man das ja nicht.“

Sprecherin: Eltern, die ihre Kinder ebenfalls für Musik begeistern möchten, empfiehlt er deshalb, ...

O-Ton 2 (Christian Thielemann, 12 Sek.): „... die Kinder nicht zu überfordern und auf der anderen Seite darauf zu achten, dass das, was die Kinder hören, große Qualität hat. Damit sich ein Qualitäts-Standard sozusagen in den Köpfen der Kleinen bereits formt, ja.“

Sprecherin: Die Sächsische Staatskapelle Dresden hat extra dafür ein breitgefächertes Kinderprogramm ins Leben gerufen.

O-Ton 3 (Christian Thielemann, 06 Sek.): „Wo sich wunderbar Teile unseres Orchesters engagieren und sich da eine Menge Mühe geben. Und das alles sehr ernsthaft und trotzdem leicht verdaulich. Leicht verdaulich muss ja nicht schlechte Qualität sein, sondern ganz im Gegenteil: Wenn man das gut präsentiert, dann weckt man auch das Interesse.“

Sprecherin: Genau das hat Christian Thielemann auch als Schirmherr des 49. Jugendwettbewerbs der Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Thema „Musik bewegt“ vor:

O-Ton 4 (Christian Thielemann, 29 Sek.): „Die Nachwuchsarbeit ist wichtig, und deswegen unterstützt man natürlich solche Veranstaltungen. Eigentlich muss man an die Eltern appellieren und nicht an die Kinder. Die müssen ja sozusagen erst mal angelernt werden. Kinder kann man ja für viele Dinge begeistern. Das muss gesät werden und langsam wachsen und wie ein empfindliches Pflänzchen gepflegt werden. Welche Kraft Musik hat, und dass die auch Heilkraft hat, sehen Sie ja: Der Beethoven hat doch gesagt: ‚Doktor, sperrt das Tor dem Tod – Note hilft auch aus der Not‘.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zum Wettbewerb, an dem Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre teilnehmen können, gibt's im Netz unter www.jugendcreativ.de. Wettbewerbsunterlagen bekommt man außerdem bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken – und dort kann man seine kreativen „Musik bewegt“-Beiträge auch bis zum 22. Februar 2019 abgeben. Noch einfacher geht's übrigens mit selbstgedrehten Kurzfilmen: Die können praktischerweise gleich auf dem Videoportal www.jugendcreativ-video.de hochgeladen werden.

Thema: „Musik bewegt“ – Jetzt mitmachen beim 49. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Interview: 1:52 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Musik bewegt“: Morgens zum Start in den Tag oder wenn man auf dem Konzert seiner Lieblingsband plötzlich einfach tanzen muss. Klarer Fall: Ohne Musik wäre das Leben nur halb so schön. „Musik bewegt“ lautet deshalb auch das Motto des aktuellen 49. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Für den können sich Kinder und Jugendliche jetzt mit kreativen Bildern und Kurzfilmen bewerben. Schirmherr des Wettbewerbs ist der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann, hallo.

Begrüßung: „Hallo, grüße Sie!“

1. Herr Thielemann, warum unterstützen Sie den 49. Jugendwettbewerb zum Thema „Musik bewegt“ als Schirmherr?

O-Ton 1 (Christian Thielemann, 29 Sek.): „Die Nachwuchsarbeit ist wichtig, und deswegen unterstützt man natürlich solche Veranstaltungen. Eigentlich muss man an die Eltern appellieren und nicht an die Kinder. Die müssen ja sozusagen erst mal angeleitet werden. Kinder kann man ja für viele Dinge begeistern. Das muss gesät werden und langsam wachsen und wie ein empfindliches Pflänzchen gepflegt werden. Welche Kraft Musik hat, und dass die auch Heilkraft hat, sehen Sie ja: Der Beethoven hat doch gesagt: ‚Doktor, sperrt das Tor dem Tod – Note hilft auch aus der Not‘.“

2. Wann sind Sie das erste Mal mit Musik in Berührung gekommen und was hat das bei Ihnen ausgelöst?

O-Ton 2 (Christian Thielemann, 21 Sek.): „Wissen Sie, bei mir zu Hause ist das alles ganz natürlich gekommen. Also meine Eltern haben beide ein Instrument gespielt und haben mich zwanglos irgendwie erst mal in kleine Konzerte mitgenommen und dann wohl abgetestet, ob mir das gefiel. Und mir gefiel es dann – und dann wollte man mehr. Ich bin so normal damit aufgewachsen, dass ich praktisch reingerutscht bin, ja. So als Kind merkt man das ja nicht.“

3. Wie kann man Kinder motivieren, sich möglichst früh für Musik zu interessieren?

O-Ton 3 (Christian Thielemann, 16 Sek.): „Man kann nur Eltern sehr darum bitten, die Kinder nicht zu überfordern und auf der anderen Seite darauf zu achten, dass das, was die Kinder hören, große Qualität hat. Damit sich ein Qualitäts-Standard sozusagen in den Köpfen der Kleinen bereits formt, ja.“

4. Was tun Sie und die Sächsische Staatskapelle, um Kinder für Musik zu begeistern?

O-Ton 4 (Christian Thielemann, 19 Sek.): „Na, wir haben ein ziemlich breitgefächertes Kinderprogramm, wo sich wunderbar Teile unseres Orchesters engagieren und sich da eine Menge Mühe geben. Und das alles sehr ernsthaft und trotzdem leicht verdaulich. Leicht verdaulich muss ja nicht schlechte Qualität sein, sondern ganz im Gegenteil: Wenn man das gut präsentiert, dann weckt man auch das Interesse.“

5. Und was hört der Chefdirigent, der sich beruflich ja der klassischen Musik verschrieben hat, privat?

O-Ton 5 (Christian Thielemann, 13 Sek.): „Na ja, privat hört der im Auto keine klassische Musik, weil der sonst schrecklich fährt. Man hört so einfach die gängigen Radiosender, man informiert sich. Ne, ne, wenn ich eine Bruckner-Sinfonie oder einen Verdi höre, wenn ich Auto fahre, dann werde ich unkonzentriert.“

Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Schirmherr des 49. „jugend creativ“-Wettbewerbs zum Thema „Musik bewegt“.
Danke Ihnen für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zum Wettbewerb, an dem Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre teilnehmen können, gibt's im Netz unter www.jugendcreativ.de. Wettbewerbsunterlagen bekommt man außerdem bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken – und dort kann man seine kreativen „Musik bewegt“-Beiträge auch bis zum 22. Februar 2019 abgeben. Noch einfacher geht's übrigens mit selbstgedrehten Kurzfilmen: Die können praktischerweise gleich auf dem Videoportal www.jugendcreativ-video.de hochgeladen werden.

Thema: „Musik bewegt“ – Jetzt mitmachen beim 49. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Umfrage: 0:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Egal, ob nun Hip-Hop, Rock, Pop, Schlager oder Klassik: Musik bewegt Jung und Alt über alle Grenzen hinweg. Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, welche Rolle Musik in Ihrem / Eurem Leben spielt...

Mann: „Also, ist schon ziemlich wichtig für mich. Also, ich höre gerne Musik, muntert auf. Bringt gute Laune, gerade beim Autofahren.“

Mädchen: „Also, Musik ist wichtig für mich, weil Musik macht mich glücklich und ich brauche Musik halt.“

Junge: „Im Moment spiele ich Flöte, meine Freunde reagieren eigentlich recht gelassen drauf, die finden das eigentlich auch cool.“

Mädchen: „Also, Musik ist schon wichtig für mich. Und, ja, wenn man zum Beispiel traurig ist oder so, dann hört man dann halt so traurige Musik. Das widerspiegelt sich öfters mal so in sich selbst.“

Mann: „Eine sehr große Rolle, weil ich selber Musiker bin. Ich spiele Gitarre und Klavier und ich höre jeden Tag mehrere Stunden Musik, ich studiere das sogar. Also das spielt eigentlich die größte Rolle in meinem Leben.“

Abmoderationsvorschlag: „Musik bewegt“ ist auch das Motto des aktuellen 49. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Mehr dazu hören Sie / hört Ihr gleich hier vom Schirmherrn des Wettbewerbs, dem Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann.